

Mein Platz 2023

Gibt es Grenzen, die ich enger oder weiter stecken möchte?
Wo nehme ich anderen Platz weg?
Wem sollte ich mehr Raum geben?
Ist es dran, einen neuen Platz zu erkunden, einzunehmen?
Wo gilt es „Platz zu schaffen“, aufzuräumen, loszulassen?
Gibt es Prioritäten, die einen anderen Platz bekommen sollten?
Welche Plätze im Terminkalender sind bereits besetzt?
Worauf freue ich mich?
Was macht mir Angst?

Egal, wo jetzt oder Ende 2023 bin, ein Platz ist mir sicher:
Jesus sagt: „**Niemand kann sie aus meiner Hand reißen**“. Johannes 10,28



Ankommen - Platz nehmen - Der Einladung Gottes folgen

Nur wer sich setzt kann hören
Nur wer sich aussetzt erlebt, dass Gottes Reden einsetzt.

Ich setze mich und frage
Was muss sich setzen in mir
Unverarbeitetes ruft nach Stille

Was hat sich festgesetzt
Was sitzt tief in meinem Denken, in meinem Fühlen, in meinem Wollen

Mit all dem setze ich mich
Setze mich dir aus - mein Gott und lieber Vater
Setze mich dir aus - mein freundschaftlicher Herr

Und warte - warte auf Begegnung – komm!

(H. und I. Schaffenberger)

Mein Platz 2022

Herzliche Einladung: Nehmen Sie Platz!

Suchen Sie sich einen ruhigen Ort.

Lassen Sie in sich setzen, was in den vergangenen zwölf Monaten war.

Dieser Leitfaden möchte eine Hilfe sein beim Anschauen, Freuen, Erinnern, Loslassen, Weitersehen.....

Das Thema der Überlegungen ist „Platz“.

Platz kann vieles bedeuten

- Ort/Raum, an dem ich mich befinde, oder an den ich gehen kann
- Situation, Stellung, die ich einnehme
- Stellenwert, den etwas in meinem Leben hat
-

Welchen Platz habe ich 2022 eingenommen?

- Zu Hause
- In der Familie/Verwandtschaft
- Im Berufsleben
- In der Nachbarschaft / Freundschaft
- Gemeinde
- Gesellschaft
- Freizeit / Ehrenamt
- gesundheitlich
- gedanklich / stimmungsmäßig
-

Gibt es einen Platz, den ich gerne ausgefüllt hätte, aber es hat nicht geklappt?

Habe ich einen Platz, an den ich mich zurückziehen kann?

Für welche Rastplätze bin ich dankbar?

An welchen neuen Plätzen/Orten bin ich gewesen?

Habe ich neue Personen kennengelernt?

Von wem musste ich mich verabschieden?

Welchen Platz habe/musste ich verlassen?

Gibt es einen Platz, den ich am liebsten meide? Warum?

Sitze ich irgendwo „zwischen den Stühlen“?

An welcher Stelle bin ich an jemandem schuldig geworden und habe es noch nicht bereinigt?

Das Kreuz Jesu Christi ist der Platz, an dem ich alles anschauen kann. Mit ihm gehe ich gedanklich an die inneren und äußeren Orte dieses Jahres zurück und bringe ihm das Schöne und Schwere dieses Jahres

- mit Loben und Danken
- mit Seufzen und Klagen
- mit der Bitte um Vergebung

Platz für spontane Gedanken zwischen den Jahren:

Ohne Grenzen entsteht kein Raum.

Sie umschließen meinen Platz.

Welche Grenzen geben mir Schutz, welche engen mich ein?

Habe ich ein Ja zu meinem gegenwärtigen Platz?

Welchen Platz räume ich Gott in meinem Alltag ein?

Egal wie unser Platz aussieht, bei Gott ist Raum für uns:

Es ist ein Raum bei mir, da sollst Du auf dem Felsen stehen.

2.Mose 33,21

David weiß: Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalm 31,9